



Studierendenparlament – Das Präsidium
c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10
34127 Kassel

Datum 8.2.23

Studierendenparlament

Durchwahl (0561) 804-2886

Fax (0561) 804-2885

eMail stupa@uni-kassel.de

Protokoll zur Konstituierenden Sitzung

Studierendenparlament Uni Kassel

Konstituierende Sitzung

Donnerstag, den 06. Oktober 2022 um 18:00 Uhr bis 07.10.2022 03:31 Uhr

Studierendenhaus

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 03 Wahl des Präsidiums des Studierendenparlamentes (3 Personen)

TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

TOP 05 Wahl des Ältestenrats

TOP 06 Wahl der Ausschüsse

1. Geschäftsordnungsausschuss (5 Personen)
2. Rechnungspfungsausschuss (7 Personen)
3. Hauptausschuss (7. Personen)
4. Finanzausschuss (5 Personen)
5. Härtefallausschuss (5 Personen)
6. Antragsausschuss (7 Personen)

TOP 07 Festlegung der Anzahl der Referate

TOP 08 Wahl der Referent*innen

TOP 09 Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 05

TOP 10 Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR07

TOP 11 Erstsemesterheft FB14

TOP 12 Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 11

TOP 13 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

TOP 14 Genehmigung des Protokolls vom 01./09.06.2022

TOP 15 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2022

TOP 16 Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2022

TOP 17 Genehmigung des Protokolls vom 25.07.2022

TOP 18 Finanzierung der Verpflegung beim Taschen Packen

TOP 19 Finanzierung der Ersti Taschen

TOP 20 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (1)

TOP 21 Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (2)

TOP 22 Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (3)

TOP 23 Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (4)

TOP 24 Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (5)

TOP 25 Mobilisierung zur Demo des Bündnisses „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

TOP 26 Auszahlung der Energiepauschale ermöglichen

TOP 27 Finanzielle Unterstützung des Bündnisses: „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

TOP 28 Finanzielle Unterstützung einer Veranstaltungsreihe im WS 22/23 des AK Zivilklausel zu „Krieg & Frieden“

TOP 29 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (1)

TOP 30 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (2)

TOP 31 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (3)

- TOP 32 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (4)
- TOP 33 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (5)
- TOP 34 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (6)
- TOP 35 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (7)
- TOP 36 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (8)
- TOP 37 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (9)
- TOP 38 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (10)
- TOP 39 Aufstockung im Elternreferat (1)
- TOP 40 Aufstockung im Elternreferat (2)
- TOP 41 Festlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2023
- TOP 42 Erstsemesterbegrüßung ermöglichen
- TOP 43 Finanzierung der KüFa
- TOP 44 Die Kritischen Orientierungswochen ermöglichen
- TOP 45 Bereitstellung des Studihaus für KüFa
- TOP 46 Umgang mit Mehrarbeit im Monat September über die genehmigten Stunden hinaus
- TOP 47 Finanzielle Unterstützung einer Bildungsreise für interessierte Studierende zum Zeitenwenden-Kongress der Informationsstelle Militarismus (IMi) am 18. – 20.11.2022 in Tübingen
- TOP 48 Verschiedenes
-

Veronika Lichtenfeld

Jannik Zindel

Pascal Banschbach

Veronika Lichtenfeld

Jannik Zindel

Pascal Banschbach

Sitzungsort:	Studierendenhaus
Sitzungsdatum:	06./07. Oktober 2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	03:31 Uhr
Redeleitung/Sitzungsleitung:	Jannik Zindel
Redeleitung/Sitzungsleitung (nach der Wahl):	Jannik Zindel
Protokoll:	Pascal Banschbach
Protokoll (nach der Wahl):	Pascal Banschbach/Jannik Zindel
Anwesende Mitglieder:	siehe Liste im Anhang

ENT											0
SUMME											21
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit			ERGEBNIS	Neue TOP 40						

Lisa-Marie Petzel bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 07“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA	1	3	1	1	1	2	6	4	1	1	21
NEIN											0
ENT											0
SUMME											21
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit			ERGEBNIS	Neue TOP 09						

Lisa-Marie Petzel bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Erstsemesterheft FB14“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA	1	3	1		1	2	6	4	1	1	20
NEIN											0
ENT											0
SUMME											20
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit			ERGEBNIS	Neue TOP 10						

JA	1	3	1	1	1	2	6	3	1	1	20
NEIN											0
ENT											0
SUMME											20
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Neu TOP 42					

Abstimmungsergebnis „Genehmigung der Tagesordnung“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA	1	3	1	1	1	2	6	3	1	1	20
NEIN											0
ENT											0
SUMME											20
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	angenommen					

TOP 03 Wahl des Präsidiums des Studierendenparlamentes (3 Personen)

Michael Dreps schlägt Veronika Lichtenfeld (GHK) für den Platz der StuPa-Präsidentin vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für das Präsidium – Veronika Lichtenfeld	
JA	15
NEIN	5
Ungültig	1
Ergebnis	Gewählt

Veronika Lichtenfeld (GHK) nimmt die Wahl an.

Michael Heni schlägt Jannik Zindel (U. Kraft) für das Präsidium vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für das Präsidium – Jannik Zindel	
JA	17
NEIN	2
ENT	0
Ergebnis	Gewählt

Jannik Zindel (U. Kraft) nimmt die Wahl an.

Nick Bley (RUK) schlägt Pascal Banschbach für das Präsidium vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für das Präsidium – Pascal Banschbach	
JA	15
NEIN	4
Ungültig	1
Ergebnis	Gewählt

Pascal Banschbach (Juso) nimmt die Wahl an.

TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsidium verweist darauf, dass die Anträge bitte richtig gestellt werden und dass das Vorlage-Format für einen Antrag noch nicht vollständig ist, wenn zum Beispiel das Datum fehlt oder die richtig geschriebene Antragsart usw.

TOP 05 Wahl des Ältestenrats

	Stimmen	Sitze
Grüne Ausschussliste	7	2
Rote Ausschussliste	9	3
Enthaltung	3	-
Ungültig	3	-
Summe	22	5
Wahl nach	Hare-Niemeyer	

Wahlliste für den Ältestenrat

Grüne Ausschussliste	Rote Ausschussliste
Justus Stahl	Erkan Bicer
Maurice Moneke	Hanna Kirchner
	Name fehlt!

TOP 06 Wahl der Ausschüsse

a. Geschäftsordnungsausschuss (5 Personen)

	Stimmen	Sitze
Grüne Ausschussliste	6	1
Rote Ausschussliste	8	2
Unabhängige Kraft	8	2
Summe	22	5
Wahl nach	Hare-Niemeyer	

Wahllisten für den Geschäftsordnungsausschuss

Grüne Ausschussliste	Rote Ausschussliste	Unabhängige Kraft
Neele Weller	Dean Salle	Simon Junklewitz
Malte Gerlach	Robin Höhn	Gregor Berninger
Veronika Lichtenfeld	Joshua Schmidt	Max Hesse
Leonard Kraye	Freya Pillardy	Jannik Zindel
	Nick Bley	Michael Heni (gewählt für den AStA)
	Daniel Seitz	
	Angelina Kun	
	Mustafa Saleh	

b. Rechnungsprüfungsausschuss (7 Personen)

	Stimmen	Sitze
Grüne Ausschussliste	8	2
Rote Ausschussliste	8	2
Unabhängige Kraft	8	3
Summe	24	7
Wahl nach	Hare-Niemeyer	

Jannik Zindel beruft den Geschäftsordnungsausschuss ein, um eine Frage bezüglich der Wahl zu klären, wenn alle Listen gleich viele Stimmen erhalten haben und dadurch die Platzverteilung nicht ungerade sein kann (s.u. Anhang 2).

Den siebten Platz erhält nach einem Losverfahren die U. Kraft.

Wahllisten für den Rechnungsprüfungsausschuss

Grüne Ausschussliste	Rote Ausschussliste	Unabhängige Kraft
Michael Dreps	Joshua Schmidt	Gregor Berninger
Paul Gruber	Robin Höhn	Simon Junklewitz
Carina Henkel	Nick Bley	Michael Heni (gewählt für den AStA)
	Freya Pillardy	Max Hesse
	Angelina Kun	

	Daniel Seitz (gewählt für den AStA)	
	Dean-Justin Salle	
	Mustafa Saleh	

c. Hauptausschuss (7. Personen)

	Stimmen	Sitze
Grüne Ausschussliste	6	2
Rote Ausschussliste	7	2
Unabhängige Kraft	9	3
Ungültig	1	-
Summe	23	7
Wahl nach	Hare-Niemeyer	

Wahllisten für den Hauptausschuss

Grüne Ausschussliste	Rote Ausschussliste	Unabhängige Kraft
Veronika Lichtenfeld	Freya Pillardy	Simon Junklewitz
Neele Weller	Angelina Kun	Max Hesse
Malte Gerlach	Pascal Banschbach	Michael Heni (gewählt für den AStA)
Paul Gruber	Robin Höhn	Jannik Zindel
Kim Koerber	Nick Bley	
	Daniel Seitz (gewählt für den AStA)	
	Joshua Schmidt	
	Mustafa Saleh	
	Dean-Justin Salle	

d. Finanzausschuss (5 Personen)

	Stimmen	Sitze
Grüne Ausschussliste	8	2

Rote Ausschussliste	6	1
Unabhängige Kraft	9	2
Summe	22	5
Wahl nach	Hare-Niemeyer	

Wahllisten für den Finanzausschuss

Grüne Ausschussliste	Rote Ausschussliste	Unabhängige Kraft
Michael Dreps	Nick Bley	Gregor Berninger
Paul Gruber	Daniel Seitz (gewählt für den AStA)	Max Hesse
Leonard Kraye	Joshua Schmidt	Pascal Barton
Kim Koerber	Freya Pillardy	Simon Junklewitz
	Dean-Justin Salle	Michael Heni (gewählt für den AStA)
	Robin Höhn	
	Angelina Kun	
	Mustafa Saleh	

e. Härtefallausschuss (5 Personen)

	Stimmen	Sitze
Grüne Ausschussliste	7	2
Rote Ausschussliste	6	1
Unabhängige Kraft	8	2
Summe	21	5
Wahl nach	Hare-Niemeyer	

Wahllisten für den Härtefallausschuss

Grüne Ausschussliste	Rote Ausschussliste	Unabhängige Kraft
Neele Weller	David Joshua Weiß	Leila Saleh
Otis Paetz	Nuria Rosner	Monjur Hossain
Michael Dreps	Luca Wehner	Mohamed Aashir
Juliana Fröhlich	Angelina Kuhn	

	Sophia Weber	
	Joanna Weise	
	Nuria Pérez Rívas	
	Erkan Bicer	
	Charlotte Steinhaus	

f. Antragsausschuss (7 Personen)

	Stimmen	Sitze
Rote Ausschussliste	12	4
Unabhängige Kraft	10	3
Ungültig	1	-
Summe	23	7
Wahl nach	Hare-Niemeyer	

Wahlliste für den Antragsausschuss

Rote Ausschussliste	Unabhängige Kraft
Freya Pillardy	Gregor Berninger
Nick Bley	Simon Junklewitz
Daniel Seitz (gewählt für den AStA)	Max Hesse
Joshua Schmidt	Michael Heni (gewählt für den AStA)
Robin Höhn	
Angelina Kun	
Dean-Justin Salle	
Mustafa Saleh	

GO-Antrag (§ 16 Abs. 8 Nr. 5 GO) auf eine 30-minütige Pause von Otis Paetz. Ohne Gegenrede angenommen. Die Sitzung wurde bis 23:15 unterbrochen.

TOP 07 Festlegung der Anzahl der Referate

Vitus Schmidbauer macht den Vorschlag für sechs Referate.

Abstimmungsergebnis Wahl für Anzahl der Referate			
6 Referate		22	
NEIN		0	
ENTHALTUNG		0	
UNGÜLTIG		2	
SUMME		24	
Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	angenommen

TOP 08 Wahl der Referent*innen

Tobias Manczykowski schlägt Richard Finger als 1. Vorsitzenden für das Referat Hochschulpolitik vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für Richard Finger	
JA	20
NEIN	1
ENTHALTUNG	2
UNGÜLTIG	0
SUMME	23

Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	gewählt
----------	-------------------	----------	---------

Richard Finger nimmt die Wahl an.

Vitus Schmidbauer schlägt Daniel Seitz als 2. Vorsitzenden für das Referat Strukturwandel vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für Daniel Seitz			
JA		18	
NEIN		2	
ENTHALTUNG		4	
UNGÜLTIG		0	
SUMME		24	
Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	gewählt

Daniel Seitz nimmt die Wahl an.

Michael Dreps schlägt Lars Schaefer als Finanzreferent vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für Lars Schaefer			
JA		13	
NEIN		5	
ENTHALTUNG		4	
UNGÜLTIG		0	
SUMME		22	
Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	gewählt

Lars Schaefer nimmt die Wahl an.

Ordnungsruf gegen Vitus Schmidbauer aufgrund von „unparlamentarischer Sprache“.

Michael Dreps schlägt Sebastian Ehlers als 4. Vorsitzender und erster Referent für das Referat Soziales, MIND, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für Sebastian Ehlers			
JA		19	
NEIN		5	
ENTHALTUNG		0	
UNGÜLTIG		0	
SUMME		24	
Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	gewählt

Sebastian Ehlers nimmt die Wahl an.

Michael Dreps schlägt Philipp Lehmann als zweiten Referenten für Referat Soziales, MIND, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für Philipp Lehmann	
JA	17
NEIN	5
ENTHALTUNG	0
UNGÜLTIG	1
SUMME	23

Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	gewählt
----------	-------------------	----------	---------

Philipp Lehmann nimmt die Wahl an.

Gregor Berninger stellt den GO-Antrag (§ 16 Abs. 8 Nr. 4 GO) auf sofortige Abstimmung. Formelle Gegenrede von Tobias Mancykowski.

Abstimmungsergebnis „Antrag auf Schluss der Debatte und gegebenenfalls sofortige Abstimmung“											
	RCDS	Marxis. Stud.-Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktionslos	Summe
JA	1		1		1	5			1		9
NEIN		3					6	3		1	13
ENT				1							1
SUMME											23
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit			ERGEBNIS	Abgelehnt						

Michael Dreps schlägt Silke Gernert als dritte Referentin für Referat Soziales, MIND, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für Silke Gernert			
JA	21		
NEIN	0		
ENTHALTUNG	0		
UNGÜLTIG	0		
SUMME	21		
Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	gewählt

Silke Gernert nimmt die Wahl an.

Michael Dreps schlägt Mustafa Saleh als vierte Referent*in für das Referat Soziales, MIND, Kultur und Öffentlichkeit vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für Mustafa Saleh			
JA		19	
NEIN		2	
ENTHALTUNG		0	
UNGÜLTIG		1	
SUMME		22	
Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	Gewählt

Mustafa Saleh nimmt die Wahl an.

Zwei Ordnungsrufe gegen Can Bali, da dieser die Sitzung störte, indem er ohne das Wort vom Präsidium zu erhalten sprach und trotz des Wortentzuges vom Präsidium einfach weitersprach.

Michael Dreps stellt den GO-Antrag (§ 16 Abs. 8 Nr. 5 GO) auf eine 10-minütige Pause.

Abstimmungsergebnis „10 min Pause GO Antrag“											
	RCDS	Marxis. Stud.-Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktionslos	Summe
JA		1					1	3			5
NEIN			1	1		5	2			1	10
ENT					1		3				4
SUMME											19
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit			ERGEBNIS	abgelehnt						

Gregor Berninger schlägt Michael Heni als Referent für das Referat Verbesserung der Studienbedingungen vor.

Abstimmungsergebnis Wahl für Michael Heni			
JA		14	
NEIN		5	
ENTHALTUNG		2	
UNGÜLTIG		0	
SUMME		21	
Mehrheit	Absolute Mehrheit	Ergebnis	Gewählt

Michael Heni nimmt die Wahl an.

Keine Wahl für das sechste Referat, da die Fachschaftenkonferenz über Vorschläge berät und diese in der nächsten Sitzung einbringen wollen. Die Rechtsaufsicht hat diese Vorgehensweise rechtlich bestätigt (siehe E-Mail an die hochschulpolitischen Akteure).

TOP 09 Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 05

FSR 05 bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 01 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§ 21 Abs. 1 Satz 14

Antragssteller*innen: Fachschaftsrat 05 - Gesellschaftswissenschaften

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 05

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

dass für die Erstsemestereinführung des FSR 05 – Gesellschaftswissenschaften bis zu 1500€ bereitgestellt werden. Konkret sollen davon Getränke & Snacks für verschiedene Veranstaltungen (Erstspieleabend, Erstiparty...) bezahlt werden.

Begründung:

A. Problem

Die Fachschaft 05 – Gesellschaftswissenschaften hat ein Begleitprogramm für die Erstsemestereinführung geplant. Der Fachbereich bezuschusst dieses bereits, kann jedoch weder Speisen noch Getränke bezahlen.

B. Lösung

Die Kosten werden aus dem Fachschaftenbudget im studentischen Haushalt übernommen.

C. Alternativen

Die bereits geplanten Veranstaltungen können nicht stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 1.500 Euro

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 28.09.2022

Elena Olmedo, Laurenz Maurer und Corbinian Bergunde i.A. des FSR05

Abstimmungsergebnis „Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 05“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		3			1	4	5	4			17
NEIN											0
ENT											0
SUMME											17
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 10 Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR07

Lisa-Marie Petzel bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 02 / 0610-2022

04.10.2022

Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel

Gemäß Paragraf 21.1.14 der Geschäftsordnung

Geld aus 8.2 Ausgaben

Antragssteller*innen: **Fachschaftsrat 07**

Adressat*innen: **Studierendenparlament**

Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 07

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

dass für die Erstsemestereinführung des FSR 07 – Wirtschaftswissenschaften bis zu 1200€ bereitgestellt werden. Konkret sollen davon Getränke & Snacks für verschiedene Veranstaltungen (Erstispieleabend, Erstiparty...) bezahlt werden.

Desweiteren sollen 10 Hoddies zur Erkennung der Fachschaftsmitglieder in der Erstiwoche gekauft werden.

Die Kosten dafür belaufen auf bis zu 40 Euro pro Pulli.

Begründung:

A. Problem

Die Fachschaft 07 hat eine Erstsemesterveranstaltung geplant, die ohne finanzielle Zuschüsse nicht durchgeführt werden kann.

B. Lösung

Die Kosten werden aus dem Fachschaftenbudget im studentischen Haushalt übernommen. Fachschaftenbudget 8.2.

C. Alternativen

Die bereits geplanten Veranstaltungen können nicht stattfinden.

Es gäbe auch nach 2 Pandemie Jahren keine Erstveranstaltung.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 1200€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, den 04.10.2022

Max Grotthaus i.A. des FSR 07

Abstimmungsergebnis „Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 07“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		3			1	4	5	4			17
NEIN											0
ENT											0
SUMME											17
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 11 Erstsemesterheft FB14

Lisa-Marie Petzel bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 03 / 0610-2022

06.10.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§21 Abs. 1 Nr. 14 gemäß Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Antragssteller*innen: FSR 14

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Erstsemesterheft FB14

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

auch in diesem Jahr möchten wir unseren Erstsemestern eine umfangreiche und ausführliche Übersicht über ihr beginnendes Studium an der Universität Kassel ermöglichen. So wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir daher auch in diesem Jahr wieder unser „Ersti-Heft“ in gedruckter Form zur Verfügung stellen. Dieses Heft beinhaltet alle wichtigen Informationen über einen Muster-stundenplan, die Organisationsstruktur des Fachbereichs, Lagepläne wichtiger Räume, der Fachschaft 14 selbst und vieles mehr.

Begründung:

A. Problem

Studierende im ersten Semester benötigen Informationen als Orientierung für den Start an der Universität Kassel. Dazu gehören das Zurechtfinden auf dem Campus, die Struktur des Fachbereichs, die Erstellung des Stundenplans sowie Informationen über die zusätzlichen Unterstützungen, welche die Universität den Studierenden anbietet. Der FSR benötigt finanzielle Unterstützung.

B. Lösung

Eine umfangreiche und ausführliche Übersicht über das beginnende Studium an der Universität Kassel stellt das „Ersti-Heft“ in gedruckter Form zur Verfügung. Dieses Heft beinhaltet alle wichtigen Informationen über einen Musterstundenplan, die Organisationsstruktur des Fachbereichs, Lagepläne wichtiger Räume, der Fachschaft 14 selbst und vieles mehr. Die Kosten werden aus dem Fachschaftenbudget im Studentischen Haushalt genommen

C. Alternativen

Eine Zusammenfassung der Informationen muss mühsam von den Erstsemestern erarbeitet werden und unserer Erfahrung nach zu überdurchschnittlich häufigem Fragen nach immer den gleichen Inhalten. Dies kann von der Fachschaft nicht gestemmt werden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

730 Euro brutto (gemäß Angebot 610 Euro netto)

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 4.10.22

FSR 14

Abstimmungsergebnis „Erstsemesterheft FB14“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		3			1	3	5	4			16
NEIN											0
ENT											0
SUMME											16
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen						

TOP 12 Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 11

Tobias Manczykowski bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 04 / 0610-2022

05.10.2022

Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel

Gemäß Paragraf 21.1.14 der Geschäftsordnung

Geld aus 8.2 Ausgaben

Antragssteller*innen: **Fachschaftsrat 11**

Adressat*innen: **Studierendenparlament**

Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 11

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

dass für die Erstsemestereinführung der neuen Ökologischen Agrarstudierenden des FSR 11 – Ökologische Agrarwissenschaften bis zu 1100€ bereitgestellt werden. Konkret sollen hiervon Getränke und Snacks für verschiedene Veranstaltungen, wie Erstirallye (17.10.), Nachtwanderung (19.10.), Erstiparty, sowie das Erstikino (20.10.), die FSR Ziegentrekkingtour und weitere Beiträge zur Einführung der Erstsemester bezahlt werden.

Kosten:

1. Snacks: ca. 100 €
2. Getränke: ca. 130 €
3. Erstikino: ca. 500 €
4. Ziegentrekking: ca. 150 €
5. Druckkosten Erstihefte: ca. 90 €
6. Druckkosten für Fachschaftspullover: ca. 125 €

Begründung:

A. Problem

Die Fachschaft 11 hat verschiedene Erstsemesterveranstaltungen geplant, die ohne finanzielle Zuschüsse nicht durchgeführt werden können.

B. Lösung

Die Kosten werden aus dem Fachschaftenbudget im studentischen Haushalt übernommen. Fachschaftenbudget 8.2.

C. Alternativen

Die bereits geplanten Veranstaltungen können nicht stattfinden.

Es gäbe auch nach 2 Pandemie Jahren keine Erstveranstaltung.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 1100€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, den 05.10.2022

Hannah Stamm i.V. FSR 11

Abstimmungsergebnis „Finanzierung der Erstsemestereinführung FSR 05“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	4	4	4			15
NEIN											0
ENT											0
SUMME											
MEHRHEIT	einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 13 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

Keine Berichte oder Aussprachen vom neugewählten AStA.

TOP 14 Genehmigung des Protokolls vom 01./09.06.2022

Abstimmungsergebnis „Genehmigung des Protokolls vom 01./09.06.2022“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA					1	4	5	4			14
NEIN											0
ENT		3									3
SUMME											17
MEHRHEIT	Zweidrittel Mehrheit und mind. die absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 15 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2022

Abstimmungsergebnis „Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2022“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA					1	1	5	4			11
NEIN											0
ENT		3									3
SUMME											14
MEHRHEIT	Zweidrittel Mehrheit und mind. die absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Abgelehnt					

TOP 16 Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2022

Abstimmungsergebnis „Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2022“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA					1	2	5	4			12
NEIN											0
ENT		3									3
SUMME											15
MEHRHEIT		Zweidrittel Mehrheit und mind. die absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Abgelehnt					

TOP 17 Genehmigung des Protokolls vom 25.07.2022

Abstimmungsergebnis „Genehmigung des Protokolls vom 25.07.2022“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA					1	2	5	4			12
NEIN											0
ENT		2									2
SUMME											14
MEHRHEIT		Zweidrittel Mehrheit und mind. die absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Abgelehnt					

TOP 18 Finanzierung der Verpflegung beim Taschen Packen

Lisa-Marie Petzel bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 05 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§ 21 Abs. 1 Satz 14

Antragssteller*innen: Lisa-Marie Petzel für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Finanzierung der Verpflegung beim Taschen Packen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass bis zu 1.000 Euro für die Verpflegung (Getränke und Essen) beim Packen der Ersti Taschen zur Verfügung gestellt werden.

Die Getränke werden vorher organisiert. Wenn Getränke übrig bleiben, sollen diese verteilt werden an z. B. Fachschaften oder Initiativen.

Weiterhin soll für die Teilnehmenden beim Packen Essen bestellt werden.

Begründung:

A. Problem

Die Ersti Taschen müssen bepackt werden und dafür benötigen wir Unterstützung. Die Menschen müssen Trinken und Essen. Als Dank würden wir dies gerne organisieren.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Finanzierung der Verpflegung.

C. Alternativen

Die Menschen bekommen keine Verpflegung.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Gem. Beschluss

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Lisa-Marie Petzel für den AStA

Otis bringt den Antrag ein

Abstimmungsergebnis „Finanzierung der Verpflegung beim Taschen Packen“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		3			1	2	5	4			15
NEIN											0
ENT											0
SUMME											15
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

Vitus Schmidbauer stellt den GO-Antrag (§ 16 Abs. 8 Nr. 9) TOP 42 auf TOP 19 zu verlegen. Formelle Gegenrede von im Nachhinein nicht mehr zuzuordnender Person.

Abstimmungsergebnis „TOP 42 auf TOP 19“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		3			1	1	5	4			14
NEIN											0
ENT											0
SUMME											14
MEHRHEIT		Zweidrittel Mehrheit und mind. die absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen					

Vitus Schmidbauer stellt den GO-Antrag (§ 16 Abs. 8 Nr. 9 GO), um die TOP 38 auf TOP 21, TOP 40 auf 22, TOP 45 auf TOP 23 und TOP 46 auf TOP 24 vorzulegen. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 19 Finanzierung der Ersti Taschen

Lisa-Marie Petzel bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 06 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§ 21 Abs. 1 Satz 14

Antragssteller*innen: Lisa-Marie Petzel für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Finanzierung der Ersti Taschen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass bis zu 4.000 Euro für die Finanzierung der Ersti Taschen zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

A. Problem

Wie jedes Jahr sollen wieder Taschen mit Informationsmaterial für die Erstsemester zur Verfügung gestellt werden.

Anbieter A – GediBag: 3.000 Taschen zu 3.962,70 € (inkl. Lieferung)

Anbieter B – Taschenprint: 3.000 Taschen zu 4.770 € (exkl. Lieferung)

Anbieter C – Textildruck Möller: 3.000 Taschen zu 8.100 €

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Finanzierung der Taschen.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Gem. Beschluss

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Lisa-Marie Petzel für den AStA

Abstimmungsergebnis „Finanzierung der Ersti Taschen“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		3			1	2	6	4			16
NEIN											0
ENT											0
SUMME											16
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

Lisa-Marie Petzel stellt den GO-Antrag (§ 16 Abs. 8 Nr. 9 GO) die TOP 25-29 auf die TOP 20-24 vorzulegen. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 20 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (1)

FLINTA*Referat bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 07 / 0610-2022

04.10.2022

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: StuPa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (1)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Dass die*der am 21.07.2022 gewählte Referent*in Karo Richter bestätigt werden.*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA Referat hat keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, 27.07.2022

Karo Richter

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (1)“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	2	6	4			15
NEIN											0
ENT											0
SUMME											15
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 21 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (2)

FLINTA*Referat bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 08 / 0610-2022

04.10.2022

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: StuPa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (2)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das die am 21.07.2022 gewählte Referent*in Gorana Vidakovic bestätigt wird.*

Begründung:

A. Problem

*Es gibt keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, der 27.07.2022

Gorana Vidakovic

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (2)“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	6	4			14
NEIN											0
ENT											0
SUMME											14
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	angenommen					

TOP 22 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (3)

FLINTA*Referat bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 09 / 0610-2022

04.10.2022

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: StuPa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (3)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das die am 21.07.2022 gewählte Referent*in Alina-Sophie Macit bestätigt wird.*

Begründung:

A. Problem

*Es gibt keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, der 27.07.2022

Alina-Sophie Macit

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (3)“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	6	4			14
NEIN											0
ENT											0
SUMME											14
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	angenommen					

TOP 23 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (4)

FLINTA*Referat bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 10 / 0610-2022

04.10.2022

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: ggf. Stupa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (4)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das die am 21.07.2022 gewählte Referent*innen Melody Yohannes Tecklemariam bestätigt wird*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA* Referat hat keine Referent*innen

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsaufträge machen

Kassel den 27.07.2022

Melody Yohannes Tecklemariam

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (4)“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	6	4			14
NEIN											0
ENT											0
SUMME											14
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	angenommen					

TOP 24 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (5)

FLINTA*Referat bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 11 / 0610-2022

04.10.2022

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: ggf. Stupa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (5)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das die*der am 21.07.2022 gewählte Referent*innen Zoe Richter bestätigt wird*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA* Referat hat keine Referent*innen

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen.*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsaufträge machen

Kassel den 27.07.2022

Melody Yohannes Tecklemariam

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (5)“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	2	6	4			15
NEIN											0
ENT											0
SUMME											15
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	angenommen					

TOP 25 Mobilisierung zur Demo des Bündnisses „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

Vitus Schmidbauer bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: 12/0610-2022
29.09.2022

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht.

Kombinationsantrag nach §21 (20) zusammengesetzt aus §21 (17 und 18)

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Robin Höhn, Freya Pillardy)

Adressat*innen: AStA, FSK, Fachschaften, Palamentarier*innen

Mobilisierung zur Demo des Bündnisses **„Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“**

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Antragstext: Der AStA beteiligt sich aktiv am Bündnis „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“ und wirkt mit Schwerpunkt auf die ökonomischen Interessensvertretung von Studierenden daran mit. Das Stupa und alle Gruppen in ihm werben für die Demo gegen steigende Preise am 21.10. in Kassel vom Bündnis „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“ und führen zu Mobilisierungszwecken gemeinsam eine Kundgebung am 20.10. auf dem Unicampus am holländischen Platz durch.

Begründung:

Das Bündnis stellt Forderungen auf, die im besonderen Maße im Interesse der Studierendenschaft sind, die an unserer Uni zu knapp 90% armutsgefährdet ist.

Das Bündnis fordert: 1. "Warm und satt durch den Winter kommen!"

Wir fordern Sofort-Entlastungen durch:

Gasumlage abschaffen! Mietobergrenzen einführen! Verbot von Strom- und Gassperren!

Preisdeckel für Grundnahrungsmittel

Inflationsausgleich

Höhere Löhne

Höhere Sozialleistungen

Volle Durchsetzung der Tarifforderungen

Preisdeckel für Energie (Stand Beginn 2021) für Privathaushalte und Mittelstand

2. "Keine Profite mit unserem Leben!"

Daseinsvorsorge (Energie, Wohnen, Nahverkehr, Gesundheit etc.) in öffentliches Eigentum - demokratisch kontrolliert und verwaltet!

Erneuerbare Energien und grüne Fernwärme ausbauen

Keine weiteren Investitionen und Subventionen in fossile Energien

3. "Krisenprofiteure zur Kasse!"

starke Besteuerung von Großkonzernen und großen Vermögen

Übergewinnsteuer einführen

Keine 100 Milliarden für Rüstungskonzerne (Stoppt die Aufrüstung der Bundeswehr, keine Militarisierung der Gesellschaft, 2%-Ziel der NATO boykottieren)

A. Problem

Die finanzielle Situation von Studierenden auf der einen Seite und die Ausgaben für Rüstung sowie die Rekordprofite von Großkonzernen auf der anderen Seite

B. Lösung

Proteste dagegen

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Robin Höhn, Freya Pillardy

Abstimmungsergebnis „Mobilisierung zur Demo des Bündnisses „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	6	4			14
NEIN											0
ENT											0
SUMME											14
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen						

TOP 26 Auszahlung der Energiepauschale ermöglichen

Vitus Schmidbauer bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 13 / 0610-2022

06.10.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§21 Abs. 1 Nr. 14 gemäß Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Antragssteller*innen: Joshua Schmidt (RUK)

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Auszahlung der Energiepauschale ermöglichen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*dass das Café desasta einen Vorschuss von $11 \times 300\text{€} = 3300\text{€}$ für die Auszahlung der Energiepauschale an 11 Kollektivist*innen erhält bis die Summe vom Finanzamt erstattet wird. Der erstattete Betrag wird dann zurück an die Studierendenschaft überwiesen.*

Begründung:

A. Problem

Das Café desasta verfügt nur über begrenzte finanzielle Mittel und kann daher die 3300€ nicht bis zur Rückzahlung durch das Finanzamt vorstrecken.

B. Lösung

Das Café desasta erhält einen Vorschuss in Höhe von 3300€ und die Energiepauschale wird ausgezahlt.

C. Alternativen

Die Kollektivist*innen vom Café desasta erhalten die ihnen zustehende Energiepauschale in Höhe von 300€ nicht.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Die 3300€ werden einmalig vorgestreckt, jedoch vom Finanzamt erstattet.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 4.10.22

(elektronische) Unterschriften der Antragsteller*innen

Abstimmungsergebnis „Auszahlung der Energiepauschale ermöglichen“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen						

TOP 27 Finanzielle Unterstützung des Bündnisses: „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

Vitus Schmidbauer bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: 14 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Finanzielle Unterstützung des Bündnisses: „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Wir stellen dem Bündnis „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“ für seine Arbeit 500€ zur Verfügung.

Begründung:

Das Bündnis stellt Forderungen auf, die im besonderen Maße im Interesse der Studierendenschaft sind, die an unserer Uni zu knapp 90% armutsgefährdet ist.

Das Bündnis fordert: 1. "Warm und satt durch den Winter kommen!"

Wir fordern Sofort-Entlastungen durch:

Gasumlage abschaffen! Mietobergrenzen einführen! Verbot von Strom- und Gassperren!

Preisdeckel für Grundnahrungsmittel

Inflationsausgleich

Höhere Löhne

Höhere Sozialleistungen

Volle Durchsetzung der Tarifforderungen

Preisdeckel für Energie (Stand Beginn 2021) für Privathaushalte und Mittelstand

2. "Keine Profite mit unserem Leben!"

Daseinsvorsorge (Energie, Wohnen, Nahverkehr, Gesundheit etc.) in öffentliches Eigentum - demokratisch kontrolliert und verwaltet!

Erneuerbare Energien und grüne Fernwärme ausbauen

Keine weiteren Investitionen und Subventionen in fossile Energien

3. "Krisenprofiteure zur Kasse!"

starke Besteuerung von Großkonzernen und großen Vermögen

Übergewinnsteuer einführen

Keine 100 Milliarden für Rüstungskonzerne (Stoppt die Aufrüstung der Bundeswehr, keine Militarisierung der Gesellschaft, 2%-Ziel der NATO boykottieren)

A. Problem

Die finanzielle Situation von Studierenden auf der einen Seite und die Ausgaben für Rüstung sowie die Rekordprofite von Großkonzernen auf der anderen Seite.

B. Lösung

Proteste dagegen, die Geld brauchen

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

500€ Ausgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn

Abstimmungsergebnis „Finanzielle Unterstützung des Bündnisses: „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen““											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen						

TOP 28 Finanzielle Unterstützung einer Veranstaltungsreihe im WS 22/23 des AK
Zivilklausel zu „Krieg & Frieden“

Vitus Schmidbauer bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 15 / 0610-2022

06.10.2022

Antrag zu Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§21 Abs. 1 Nr. 14 gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Freya Pillardy, Daniel Seitz, Robin Höhn (alle MSB)

Adressat*innen: Studierendenparlament

Finanzielle Unterstützung einer Veranstaltungsreihe im WS 22/23 des AK Zivilklausel zu „Krieg & Frieden“

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

,dass dem AK Zivilklausel finanzielle Mittel zur Durchführung einer Veranstaltungsreihe im kommenden Wintersemester 2022/2023 bewilligt werden. Hierfür sollen dem AK Zivilklausel bis zu 3000 € für Werbekosten, Honorare, Reise- und Unterkunftsausgaben zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

A. Problem

Vor dem Hintergrund sich stetig zuspitzender Krisendynamiken, finden sich insbesondere im wissenschaftlichen Alltag an den Universitäten und Hochschulen eher selten gesellschaftspolitische Einmischungen. Im vermeintlich „neutralem Elfenbeinturm“ Wissenschaft sind kritische Standpunkte und gesellschaftspolitische Einmischungen eher eine Seltenheit. Der Status Quo der gesellschaftlichen Verhältnisse wird gerade deshalb kaum verhandelt. Die Veranstaltungsreihe soll dieser Tendenz entgegenwirken, um einen Raum für offene, gleichberechtigte und durchaus kontroverse Diskussionen zu ermöglichen – für alle Statusgruppen an unserer Universität!

B. Lösung

Als Arbeitskreis Zivilklausel wollen wir mit dieser Veranstaltungsreihe einen Beitrag im Campusalltag des WS 22/23 leisten, um eine offen geführte, gleichberechtigte Debatte innerhalb der Universität, aber ebenso darüber hinaus zu ermöglichen.

Vorläufige Veranstaltungskonzeption: Krieg & Frieden und die Rolle der Universitäten

Am 27. Februar, nur drei Tage nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine, rief Bundeskanzler Olaf Scholz in einer Regierungserklärung eine für viele überraschende Zeitenwende aus. Die krisengeplagte Welt sei einmal mehr - über Nacht - eine andere geworden und es gelte nun, die notwendige Kraft aufzubringen, um sich Kriegstreibern wie Putin entgegenzustellen.

Erste Antworten auf diese sogenannte, durch die russische Invasion hervorgerufene Zeitenwende ließen nicht lange auf sich warten: Im Eiltempo wurde das „Sondervermögen Bundeswehr“ in Höhe von 100 Milliarden Euro in Bundestag und -rat beschlossen und im Grundgesetz verankert, um die „Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit“ Deutschlands in der NATO und in der Welt zu stärken. Das über viele Jahre hinweg etablierte Narrativ einer vermeintlich chronisch unterfinanzierten, sich in einem desaströsen Zustand befindlichen Bundeswehr, tat sein Übriges dazu, die Notwendigkeit einer umfangreichen Aufrüstung zu plausibilisieren. Die neue Ära umfasst ebenso einen neu formulierten Anspruch Deutschlands in der Welt und in der NATO. Das westliche Militärbündnis scheint darüber hinaus konsolidiert aus der aktuellen Situation herauszugehen; eine kritische Betrachtung seiner Rolle und Geschichte findet im öffentlichen Diskurs kaum statt. Vielmehr ist eine zunehmende Militarisierung und Repatriierung der Gesellschaft zu beobachten. Die hehren „westlichen Werte“ sollen gegen autoritäre Aggressoren *verteidigt* werden, notfalls mit militärischen Mitteln. Damit einhergehend scheint sich ein bellizistischer Grundkanon im gesellschaftlichen Diskurs zu verallgemeinern und sorgt auch innerhalb der traditionellen Friedensbewegung für tiefe Auseinandersetzungen.

Der Krieg in der Ukraine spiegelt sich ebenso im Wissenschafts- und Universitätskosmos wieder. Während sich in öffentlichen Debatten, zwar selten, aber durchaus kontrovers und hart gestritten wird, findet eine Debatte um Krieg und Frieden und die gesellschaftspolitische Rolle der Wissenschaft und Universitäten kaum statt. Vielmehr reihen sich die Wissenschaftsinstitutionen ein in eine Welle antirussischer Aktivitäten: Kooperationen mit Wissenschaftler:innen, russischen Forschungsinstitutionen und Studierenden werden ad hoc beendet. Im gleichen Atemzug fordern Think Tanks die Abschaffung der Zivilklauseln. Friedenspolitische Errungenschaften werden offenbar im Handumdrehen einkassiert und auch ein Blick ins kommende Vorlesungsverzeichnis offenbart, dass

eine Art *business as usual* fortgeführt wird und das weltpolitische Krisenthema Ukraine-Krieg kaum in Lehrplänen vorkommt.

Um dem entgegenzuwirken wollen wir als Arbeitskreis Zivilklausel mit dieser Veranstaltungsreihe einen Beitrag im Campusalltag des WS 22/23 leisten, um eine offen geführte, gleichberechtigte Debatte innerhalb der Universität und über die Campusgrenzen hinaus ermöglichen. Den im Selbstverständnis als Arbeitskreis Zivilklausel ist die Zivilklausel nicht finales Ziel unseres Engagements: Das Wesen der Zivilklausel muss gelebt und ständig erneuert werden, damit unsere Universität, also Wissenschaft, Studium und Lehre sich ausschließlich in den Dienst der Gesellschaft und damit demokratischer, friedlicher und ziviler Ziele stellt und sie lebt!

In diesem Sinne ist die Veranstaltungsreihe ein Angebot sich mit dem Krieg und seinen verschiedenen Facetten auseinanderzusetzen. Abseits von psychologisierenden Ansätzen wollen wir versuchen, die Triebkräfte hinter dem Krieg in den Blick zu nehmen und dabei den bundesdeutschen Kontext nicht aus den Augen verlieren. Es gilt für uns eine herrschaftskritische Perspektive auf den Krieg abseits hegemonialer Diskurse zu entwickeln, die für emanzipatorische Kämpfe unerlässlich ist.

Programm

Titel	Referent*in	Inhalt
I. Zeitenwende Aufrüstung	Jürgen Wagner (Informationsstelle Militarismus)	folgt
II. Die Ästhetisierung der Politik: Die Krise der Medien im Krieg	David Salomon (TU Darmstadt)	folgt
III. Neue Friedensforschung Quo Vadis?	t.b.a.	folgt
IV. Feministische Perspektiven (Feministische Außenpolitik?)	Uta Ruppert (Uni Frankfurt)	folgt
V. Kräfteverhältnisse in Russland	Felix Jaitner (Uni Wien)	folgt
VI. Krieg & Migration VI. Klima, Krieg & Frieden	t.b.a.	

Kostenkalkulation					
Referent*in	Fahrtkosten	Unterbringung	Honorar	Werbekosten	
Jürgen Wagner	100 €	80 €	300 €	155 €	
David Salomon	55 €	80 €	300 €		
Uta Ruppert	50 €	80 €	300 €		
Felix Jaitner	100 €	80 €	300 €		
???	100 €	80 €	300 €		
???	100 €	80 €	300 €		
Summe	505 €	480 €	1.800 €	155 €	2.940 €

C. Alternativen

Es findet keine Veranstaltungsreihe statt.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 3000 €

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 25.09.2022

Freya Pillardy, Daniel Seitz, Robin Höhn

Abstimmungsergebnis „Finanzielle Unterstützung einer Veranstaltungsreihe im WS 22/23 des AK Zivilklausel zu „Krieg & Frieden““											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	angenommen					

TOP 29 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (1)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Der Änderungsantrag wird von den Antragsteller*innen übernommen.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 161 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (1)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (1)“ (Dass Olivia Reus als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Olivia Reus als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 16 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (1)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Olivia Reus als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (1)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 30 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (2)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragsteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 171 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (2)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei ()“ (Dass Nicolas Dreyer als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Nicolas Dreyer als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 17 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (2)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Nicolas Dreyer als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (2)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 31 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (3)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragsteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 181 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (3)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (3)“ (Dass Phillip Burgheim als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Phillip Burgheim als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 18 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (3)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Phillip Burgheim als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (3)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 32 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (4)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragssteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 191 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (4)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (4)“ (Dass Oliver Scharf als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Oliver Scharf als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 19 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (4)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Oliver Scharf als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (4)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 33 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (5)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragssteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 201 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (5)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (5)“ (Dass Markus Manns als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Markus Manns als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 20 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (5)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Markus Manns als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (5)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 34 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (6)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragssteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 211 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (6)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (6)“ (Dass Livia Faron als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Livia Faron als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 21 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (6)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Livia Faron als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (6)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 35 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (7)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragssteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 221 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (7)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (7)“ (Dass Laura Kesler als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Laura Kesler als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 22 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (7)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Laura Kesler als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (7)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 36 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (8)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragssteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 231 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (8)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (8)“ (Dass Francisco Reyey Retana als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Francisco Reyey Retana als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 23 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (8)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Francisco Reyey Retana als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (8)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 37 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (9)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragssteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 241 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (9)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (9)“ (Dass Jan Reute Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Jan Reute als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 24 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (9)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Jan Reuter als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (9)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 38 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (10)

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Die Antragssteller*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 251 / 0610-2022

05.10.2022

Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel - Ökologisch, gerecht, feministisch. Progressiv Campusgrün.)

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (10)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der Antrag „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (10)“ (Dass Phillip Schürmann als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird) wird wie folgt geändert:

Dass Phillip Schürmann als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.07.23 bestätigt wird.

Begründung:

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden. Durch eine Verlängerung bis zu dem Ende der Legislatur ist mehr Planbarkeit für den studentischen Kulturbetrieb und deren Aushilfskräfte garantiert. Aushilfskräfte sind notwendig für den Betrieb der Färberei, deswegen ist es wichtig den Aushilfskräften eine Perspektive, über einen Monat hinaus, zu ermöglichen und sie im studentischen Kulturbetrieb zu halten. Für die Aushilfskräfte bietet es Planbarkeit, während steigender Energiepreise und Inflation. Eine langfristige Bestätigung macht erneute Bestätigungen nach dem, ursprünglichen geplanten Ende des Bestätigung, 31.10.2022 nicht notwendig und spart (Zeit-)Aufwand für das Studierendenparlament.

Kassel, den 05.10.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 25 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinausgehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (10)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Phillip Schürmann als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung Aushilfskraft Färberei (10)“ (in geänderter Form)											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 39 Aufstockung im Elternreferat (1)

Otis Paetz bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 26 / 0610-2022

27.09.2022

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht
§ 21 Abs. 1 (20) GO

Antragssteller*innen: Elternreferat des AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Universität Kassel

Aufstockung im Elternreferat (1)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

,... dass Sebastian Zinke-Sadok als Mutterschutzvertretung für Anna Sadok auf für die Dauer von 8 Wochen auf 43 Stunden aufgestockt wird.

Begründung:

A. Problem

Da eine der Referent:innen nach MuSchG § 3, „Schutzfristen vor und nach der Entbindung“, ab voraussichtlich Mitte Oktober 2022 für 8 Wochen nicht zur Verfügung steht, sollen ihre Stunden auf die übrigen Referent:innen verteilt werden.

B. Lösung

Das Stupa bestätigt die neuen Stunden für 8 Wochen.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 26.09.2022

Rebecca Hörnlein, Anna Sadok & Sebastian Zinke-Sadok für das Elternreferat

Abstimmungsergebnis „Aufstockung im Elternreferat (1)“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 40 Aufstockung im Elternreferat (2)

Otis Paetz bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 27 / 0610-2022

27.09.2022

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht
§ 21 Abs. 1 (20) GO

Antragssteller*innen: Elternreferat des AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Universität Kassel

Aufstockung im Elternreferat (2)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

,... dass Rebecca Hörnlein als Mutterschutzvertretung für Anna Sadok auf für die Dauer von 8 Wochen auf 42 Stunden aufgestockt wird.

Begründung:

A. Problem

Da eine der Referent:innen nach MuSchG § 3, „Schutzfristen vor und nach der Entbindung“, ab voraussichtlich Mitte Oktober 2022 für 8 Wochen nicht zur Verfügung steht, sollen ihre Stunden auf die übrigen Referent:innen verteilt werden.

B. Lösung

Das Stupa bestätigt die neuen Stunden für 8 Wochen.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 26.09.2022

Rebecca Hörnlein, Anna Sadok & Sebastian Zinke-Sadok für das Elternreferat

Abstimmungsergebnis „Aufstockung im Elternreferat (2)“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen						

TOP 41 Festlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2023

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 28 / 0610-2022

06.10.2022

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht.

Gem. § 21, Abs. 1, Nr. 20 GO

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (GHK)

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Festlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2023

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

... die studentischen Beiträge für das Sommersemester 2023 wie folgt festzulegen:

a) für Studierende an allen Standorten, sofern sie nicht unter Buchstabe b) fallen, ergeben sich Beiträge in Höhe von 169,65 Euro.

unter b) fallen Studierende des Studiengangs „Sustainable International Agriculture“ und Studierende in den weiterbildenden Studiengängen der UNIKIMS. Diese sind von der Zahlung des Semestertickets, nextbike und des Kulturtickets ausgenommen.

AStA-Beitrag: 9 €, Härtefallfonds: 0,75 €, Notfonds: 0,50 €, Kulturticket: 4,09 €, Nextbike: 2,20 € (+ 0,70 €), Semesterticket: 153,11 € (NVV: 136,53 €; 11,59 €; VPH: 1,47 €; NWL: 3,52 €)

Gesamt: 169,65 €

Begründung:

A. Problem

Die studentischen Beiträge für das Sommersemester müssen festgelegt werden. Die Erhöhungen im Bereich des Semestertickets sowie nextbikes ergeben sich aus den festgelegten Bedingungen im Vertrag mit den Verbänden bzw. nextbike

B. Lösung

Die Beiträge werden entsprechend festgelegt.

C. Alternativen

Die Beiträge werden nicht angenommen, es gilt die zuletzt beschlossene Variante der studentischen Beiträge.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

kein

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 06.10.2022

Malte Gerlach (GHK)

Abstimmungsergebnis „Festlegung der Studentischen Beiträge für das SS22“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen						

TOP 42 Erstsemesterbegrüßung ermöglichen

Vitus Schmidbauer bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: 29 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf finanzielle Mittel (Finanzantrag)

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Erstsemesterbegrüßung ermöglichen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Für die anstehenden Erstsemesterbegrüßung/die O-Woche, sowie die ersten Wochen des Semesters werden weitere finanzielle Mittel von bis zu 10.000 Euro für Veranstaltungen und Bewerbung bereitgestellt. Dies beinhaltet insbesondere aber nicht ausschließlich Veranstaltungen in der „Färberei“.

Begründung:

Aufgrund der Aktuellen Situation ist es angebracht eine finanzielle Reserve zu beschließen

A. Problem

Aufgrund der aktuellen Lage der Studiererschaft, durch den Wegfall der Hauptausschuss-Sitzungen, müssen mögliche Ausgaben während der Erstsemesterwochen von einem Antrag abgesichert sein.

B. Lösung

Finanzielle Reserve wird veranschlagt

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 10.000 € Ausgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn

Abstimmungsergebnis „Erstsemesterbegrüßung ermöglichen“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen						

TOP 43 Finanzierung der KüFa

Vitus Schmidbauer bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: 30 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Finanzierung der KüFa

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Wir finanzieren die KüFa mit 10.000€.

Begründung:

Die Küche für Alle muss ausreichend finanziert werden und wurde zudem in der letzten Legislatur mit demselben Betrag bewilligt.

A. Problem

Preise von Energiekosten und Lebensmitteln steigen.

B. Lösung

Essen und Wärme für Studierende

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

10.000€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn

Abstimmungsergebnis „Finanzierung der KüFa“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 44 Die Kritischen Orientierungswochen ermöglichen

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 31 / 0610-2022

06.10.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

gem. §21 Abs. 1 Nr. 14 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Angelina Kun, Nick Bley, Joshua Schmidt, Dean-Justin Salle (alle RUK), Daniel Seitz, Robin Höhn, Freya Pillardy (alle MSB)

Adressat*innen: Studierendenparlament

Die Kritische Orientierungswochen ermöglichen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass die Studierendenschaft die studentische Initiative zur Durchführung der Kritischen Orientierungswochen mit 3.500€ finanziell unterstützt, sowie Räumlichkeiten und organisatorische Unterstützung zur Verfügung stellt.

Begründung:

A. Problem

Viele neue Studierende werden in diesem Semester das erste Mal auf dem Campus sein. Ihnen wird großteils nur die altbekannte Kneipentour mit Exzess und Campusspaziergänge angeboten. Es gibt jedoch an der Uni Kassel die Tradition der Kritischen Orientierungswochen. Diese sind eine gutgenutzte Alternative für kritische Studierende mit anderen Interessierten in Kontakt zu kommen. Auch in diesem Jahr hat sich die Initiative wieder zusammengefunden, die die Orga übernimmt.

B. Lösung

Das Studierendenparlament unterstützt die studentische Initiative zur Durchführung der Kritischen Orientierungswochen finanziell, logistisch und mit Werbung

C. Alternativen

Es findet keine Veranstaltungsreihe statt

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

3.500 Euro

Aufgeschlüsselt:

220€ Werbung

2.900€ Honorare

200€ Design Honorar

70€ Sachpreise

110€ Verpflegung

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 06.10.2022

Angelina Kun (RUK), Nick Bley (RUK), Joshua Schmidt (RUK), Dean-Justin Salle (RUK), Freya Pillardy (MSB), Daniel Seitz (MSB), Robin Höhn (MSB)

Abstimmungsergebnis „Die Kritische Orientierungswochen ermöglichen“

	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		3			1	1	5	4			14
NEIN											0
ENT											0
SUMME											14
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 45 Bereitstellung des Studihaus für KüFa

Otis Paetz bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: 32 / 0610-2022

29.09.2022

Antrag auf finanzielle Mittel (Finanzantrag)

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Bereitstellung des Studihaus für KüFa

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Räumlichkeiten des Studierendenhaus sollen für eine KüFa bereitgestellt werden.

Begründung:

Aufgrund der Teuerungen in den kommenden Monaten, soll Studis so unter die Arme gegriffen werden. Es gibt keine richtige Hilfe von Seiten der Universität, Land oder Bund.

A. Problem

Die finanzielle Situation von Studierenden wird im kommenden Wintersemester noch prekärer sein wie zuvor. Dies wird sich auch nicht mit der Symptombekämpfung der Landes- und Bundesregierung ändern.

B. Lösung

Essen und Wärme für Studierende

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn

Abstimmungsergebnis „Bereitstellung des Studihaus für KüFa“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 46 Umgang mit Mehrarbeit im Monat September über die genehmigten Stunden hinaus

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 33 / 0610-2022

03.10.2022

Festlegung der Aufwandsentschädigung gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung (entsprechend §20 Abs.1 der Finanzordnung)

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Umgang mit Mehrarbeit im Monat September über die genehmigten Stunden hinaus

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass der Referent für Kultur, Oliver Schulz entsprechend seines Stundenzettel (s. Anlage) die Differenz zu den genehmigten 37,5 Stunden ausgezahlt werden und entsprechend mit dem beschlossenen Stundenlohn von 12,00 € berechnet 450,00 € brutto ausgezahlt werden, zuzüglich Abgaben für die Sozial- und Rentenversicherung.

Begründung:

A. Problem

Seit dem 1.08.2022 ist der Asta nur noch kommissarisch im Amt und der Co-Referent in Kultur hat seitdem für das Referat nicht mehr gearbeitet. Dies bedeutete für mich die letzten Zwei Monate einen erheblichen Mehraufwand den lediglich mit Überstunden ausgleichen werden konnten.

B. Lösung

Der im Antrag genannte Betrag wird genehmigt, um die Stunden abzugelten.

C. Alternativen

Die Überstunden werden nicht ausgezahlt

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Abstimmungsergebnis „Umgang mit Mehrarbeit im Monat September über die genehmigten Stunden hinaus“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	angenommen					

TOP 47 Finanzielle Unterstützung einer Bildungsreise für interessierte Studierende zum Zeitenwenden-Kongress der Informationsstelle Militarismus (IMi) am 18. - 20.11.2022 in Tübingen

Nick Bley bringt den Antrag ein.

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

06.10.2022

Finanzantrag

§21 Abs. 1 Nr. 14 gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Finanzielle Unterstützung einer Bildungsreise für interessierte Studierende zum Zeitenwenden-Kongress der Informationsstelle Militarismus (IMi) am 18. – 20.11.2022 in Tübingen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

,dass dem AK Zivilklausel finanzielle Mittel zur Durchführung einer Bildungsreise zum Zeitenwenden-Kongress des IMi vom 18.11. – 20.11.2022 in Tübingen bereitgestellt werden. Darin enthalten sind Kosten für eine gemeinsame An- und Abreise, Unterkunft, ggf. Verpflegung und Bildungsmaterialien. Um so vielen Menschen wie möglich und gleichzeitig den Selbstkostenpreis so gering wie möglich zu halten, sollen dem AK Zivilklausel hierfür bis zu 1500 € zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

A. Problem

In Zeiten von Klima-, Energiekrise und Krieg und den daraus resultierenden sozialen Zuspitzungen ist eine Kultur der kritischen Wissenschaft und Bildung unerlässlich, um Menschen dazu zu befähigen, selbstbestimmt und emanzipatorisch Einblicke in die Verhältnisse zu erlangen und somit auf ihre Umstände einzuwirken. Als AK Zivilklausel wollen wir hier eine Möglichkeit schaffen und eine studentisch organisierte Bildungsreise zum Kongress des IMi ermöglichen.

B. Lösung

Aufgrund der prekären sozialen Lage der Studierendenschaft (insbesondere in Kassel) wollen wir die Fahrt bestenfalls kostenfrei, oder zu einem sehr geringen Selbstkostenanteil anbieten, je nachdem wie viele Menschen Interesse an der Bildungsreise zeigen.

Vorläufige Planung/Kalkulation: (Berechnungen für max. 15 Personen ohne Selbstkostenbeitrag)

An- und Abreise/ Unterkunft:

ICE Gruppentickets: Hin- und Rückfahrt: 507,00 € (Stand 03.10)

DJH (18. – 19.11): 475,50 € (Stand 03.10)

Verpflegungszuschuss: 10,00 €/p.P

Bildungsmaterialien/Reader: 80,00 €

Gesamt: 1212,50 €

Zur finanziellen Absicherung beantragt der AK Zivilklausel einen Puffer und kann gerne dazu nach der Bildungsreise dem Studierendenparlament Rechenschaft ablegen. Geplant sind ebenfalls ein Vor- und Nachbereitungstreffen und ein Reader, um sich auf den Kongress vorzubereiten.

Programm des IMi-Kongress:

Im Jahr des russischen Angriffs auf die Ukraine wird sich der Kongress der Informationsstelle Militarisierung mit der Vorgeschichte des Konflikts und den Folgen insbesondere in Deutschland auseinandersetzen. Abseits der konkreten Gefechte und Frontverläufe wird der Krieg in der Ukraine als Konflikt der Großmächte und Stellvertreterkrieg analysiert und ein genauerer Blick auf westliche Sanktionen und Waffenlieferungen geworfen. Auch die zahlreichen Reformen der NATO- und Bundeswehrstrukturen und die Verwendung der deutlich erhöhten Rüstungsausgaben werden ausführlich aufgearbeitet. Schon jetzt ist zudem absehbar, dass interessierte Kreise auf eine Verstärkung des Bundeswehr-Sondervermögens drängen werden, eine Auseinandersetzung, die in wenigen Jahren von zentraler Bedeutung sein wird und auf die es bereits heute gilt, sich vorzubereiten. Wir wollen jedoch auch einen Blick auf die möglichen Alternativen werfen: Welche Konzepte bestehen für den gewaltfreien Widerstand gegen Krieg und Besatzung, welche „Sicherheitsarchitekturen“ können ein friedliches Zusammenleben in Europa ermöglichen und welche Aufgaben bestehen aktuell für die Friedensbewegung?

Der Kongress findet von Samstagmittag (19.11.) bis Sonntagnachmittag (20.11.) in der Hermann-Hepper-Halle in Tübingen, Westbahnhofstraße 23, statt. Die Räumlichkeiten sollten für alle Eventualitäten ausreichend Platz bieten. Über etwaige sonstige pandemiebedingte Auflagen informieren wir kurz vor Beginn des Kongresses auf dieser Seite: <https://www.imi-online.de/2022/09/26/kongress2022/>

IMI-Kongress 19./20. November 2022:

Zeitenwenden: Ukraine-Krieg und Aufrüstung

Ort: Hermann-Hepper-Halle, Westbahnhofstraße 23, 72072 Tübingen

Samstag 19. November: Ukraine, Russland, NATO und die Rückkehr der Machtpolitik

12h-12h15 Begrüßung

12h15-14h Ukraine-Krieg: Vorgeschichte, Interessen, Verlauf

— Auf Kollisionskurs: NATO, Russland und die Ukraine (Jürgen Wagner)

— Schwere Waffen und westliche Stellvertreter-Strategie (Claudia Haydt)

14h30-16h30 Die Auswirkungen des Krieges

Über den Tellerrand I:

— Konflikte um die Arktis (Ben Müller)

— Die Ostsee als NATO-Binnenmeer? (Merle Weber)

Über den Tellerrand II:

— Der Krieg und die Arabische Welt (Jacqueline Andres)

— Der Ukrainekrieg und der Globale Süden (Pablo Flock)

17h00-19h00 Alternativen

— Sand im Getriebe: Kriegsdienstverweigerung, Desertion und Asyl im Ukraine-Krieg (Franz Nadler)

— Soziale Verteidigung als Alternative (N.N)

— Konturen einer alternativen Sicherheitsarchitektur (René Jokisch)

Im Anschluss: **Punk-Rock-Lyrik-Lesung – Make Punk Not War!**

Sonntag 20. November: Zeitenwende Aufrüstung

10h-12h Das Sondervermögen: Projekte – Struktur – Ideologie

— 100 Mrd.: Das Gesetz und die Projekte (Tobias Pflüger)

— Der Totalumbau der Bundeswehr: Aufrüstung für Großmachtkriege (Martin Kirsch)

— Zeitenwende oder Kontinuität deutscher Militär- und Machtpolitik? (Jürgen Wagner)

12h15-12h45 Auf dem Weg zum Rüstungskomplex: Das Handbuch Rüstung (Andreas Seifert)

13h-14h30 Podium: Die Zeitenwende und die Folgen – Herausforderung für die sozialen Bewegungen

C. Alternativen

Es findet keine Veranstaltungsreihe statt.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 1500 €

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 03.10.2022

Abstimmungsergebnis „Finanzielle Unterstützung einer Bildungsreise für interessierte Studierende zum Zeitenwenden-Kongress der Informationsstelle Militarismus (IMi) am 18. - 20.11.2022 in Tübingen“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen					

TOP 48 Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Vitus Schmidbauer stellt Antrag nach § 20 Abs. 3 GO auf Schließung der konstituierenden Sitzung.

Abstimmungsergebnis „Beendigung der Konstituierenden Sitzung“											
	RCDS	Marxis. Stud.- Bund	LHG	MENA	JUSO	u. Kraft	GHK	RUK	The Racoons	Fraktions- los	Summe
JA		2			1	1	5	4			13
NEIN											0
ENT											0
SUMME											13
MEHRHEIT	Absoluter Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen						

Anhang 1: Anwesenheitsliste

Anhang 2: Protokoll Geschäftsausschuss

Datum: 06.10.2022

Uhrzeit: 21:24 Uhr bis 21:42

Teilnehmende: Gregor Berringer, Max Hesse, Neele Weller, Dean Salle, Joshua Schmidt

Verlauf:

Jannik Zindel vom StuPa-Präsidium begrüßt die neu gewählten Mitglieder des Geschäftsausschusses und erklärt die Verfahrensweise zur Konstituierung des Ausschusses. In diesem Kontext werden zwei Personen zum/r Vorsitzende/n und entsprechenden Vize-Amt gesucht.

Für den Vorsitz des Ausschusses schlägt Gregor Berringer den abwesenden Simon Junklewitz vor. Ohne Gegenkandidat*in, gilt folgendes Ergebnis:

Abstimmungsergebnis Wahl von Simon Junklewitz			
JA		4	
NEIN		0	
ENTHALTUNG		1	
SUMME		5	
Mehrheit	Einfache Mehrheit	Ergebnis	gewählt

Simon Junklewitz nimmt über das Telefon die Wahl an.

Für den Vize-Vorsitz wurde von Dean Salle Neele Weller vorgeschlagen. Ohne Gegenkandidat*in, gilt folgendes Ergebnis:

Abstimmungsergebnis Wahl von Neele Weller	
JA	5
NEIN	0
ENTHALTUNG	0
SUMME	5

Mehrheit	Einfache Mehrheit	Ergebnis	gewählt
----------	----------------------	----------	---------

Neele Weller nimmt die Wahl an.

Nachdem der Ausschuss konstituiert wurde, nimmt er sich folgendes Problem an:

- Bei der Wahl des Geschäftsordnungsausschusses gab es gleichviele Stimmen für alle drei Listenvorschläge (jeweils 8), weshalb es aufgrund der ungeraden Zahl des Ausschusses (7 Personen) zu einem Problem kam, da nun jede Liste nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren nun zwei Sitze zugestanden hätte, ohne dass der letzte Sitz auch besetzt worden wäre.

Der Ausschuss hat sich beraten und ist aufgrund der Ermangelung eines reglementierten Verfahrens in der Satzung noch in der Geschäftsordnung für diesen Fall zu folgender Lösung gekommen:

- Der GO-Ausschuss schlägt vor, dass der verbleibende Platz in Rechnungsprüfungsausschuss über ein Losverfahren geregelt werden soll. Berufen wird sich auf das Bundeswahlgesetz § 6 Abs. 2 Satz 5, da es, wie oben erwähnt, an einer fixierten Regelung in der GO oder Satzung mangelt.